ISLÄNDISCHE ARACHNIDEN.

VON

EMBR. STRAND

AUS KRISTIANIA.

(AUS DEM KGL. NATURALIENKABINETT ZU STUTTGART.)



In einer mir aus dem Naturhistorischen Museum in Lübeck durch die Güte des Herrn Prof. Dr. H. Lenz zugegangenen Determinationssendung befand sich u. a. ein Glas mit Arachniden aus Island. Diese waren bei Reykjahlid bei Myvatn am 20. August 1902 von Herrn Dr. Reichardt gesammelt und gehörten folgenden 5 Arten an:

1. **Gnaphosa islandica** Soerens. 1898.

Von der nahestehenden Gnaphosa lapponum (L. K.) unter anderem durch unbewehrte Tibien I zu unterscheiden. — Tibien III oben unbewehrt, unten 2. 2. 2, vorn und hinten je 1. 1 Stacheln. Beine IV etwa 2,85 mal länger als Cephalothorax (bezw. 11,4 und 4 mm): Coxa + Trochanter 1,9, Fem. 2,8, Pat. 1,4, Tib. 1,9, Met. 2, Tars. 1,4 mm. Epigyne mit drei Längsfurchen; die mittlere erscheint in Flüssigkeit am Rande sowie im Grunde hell rötlichbraun, die äusseren, die etwas breiter sind, schwarz. — Mandibeln an der Basis nicht besonders stark vorstehend. Cephalothorax mit feiner schwarzer Mittellängslinie und ebensolchen Seiten- und Randlinien. — Die von Simon (2) und nach ihm von mir (4) aus Island als Gnaphosa lapponum (L. K.) angegebene Art wird gewiss G. islandica Soer. sein; darauf hatte schon Sörensen (3) aufmerksam gemacht, und nachdem ich nun G. islandica in natura kennen gelernt habe, kann ich es nicht für wahrscheinlich halten, dass diese beiden Arten auf Island vorkommen. Wie die aus Norwegen beschriebene Gn. lapponum v. inermis Strand 1899 sich zu Gn. islandica eigentlich verhalte, wird sich erst durch Vergleich typischer Exemplare beider Formen feststellen lassen, wozu ich zur Zeit keine Gelegenheit habe. — Die Synonymie von Gn. islandica würde sich dann folgendermafsen stellen:

1. 1898 **Gnaphosa islandica** Sörensen, Videnskabelige meddelelser naturhist. for. Kjöbenhavn, p. 222.
2. 1898 **Gnaphosa lapponum** Simon, Bull d. l. Soc. ent. de France, p. 261.
3. 1903 **Gnaphosa islandica** Sörensen, Entom. meddelelser II. R., I. Bd., p. 422.
4. 1906 **Gnaphosa lapponum** var. **inermis** Strand, Fauna arctica, Bd. IV, Lief. 3, p. 439—440.

2. **Mengea scopigera** (Grube) 1859.

Europäisches Vergleichsmaterial liegt mir leider nicht vor; von den Beschreibungen der Autoren weicht das Exemplar insofern ab, als die Patellen nicht bestachelt sind, wie Menge angibt, wohl aber beborstet; ausser Dorsal- und Ventralstacheln haben die vier hinteren Tibien anscheinend auch jederseits 2 Lateralstacheln gehabt, die vier vorderen jederseits 1 Stachel. Die Augen wie von Menge geschildert, was mit Simons Beschreibung nicht ganz stimmt. Abdomen etwas geschrumpft, scheint aber fein und undeutlich weiss winklig quergestreift zu sein, aber ohne einen grösseren weisslichen Fleck. — In der arktischen Region kommt die Art sonst nur im nördlichen Norwegen vor (Strand l. c. p. 450) und sie ist neu für die Fauna Islands.

3. **Aranea dumetorum** Vill. 1789 var. **islandicola** Strand n. var.

♀. Die vorliegenden Exemplare weichen so sehr von der Hauptform der Art ab, dass die Aufstellung einer besonderen Varietät berechtigt sein wird. Dieselbe steht zwar der grönländischen var. Sörenseni Strand 1906 nahe; der Nagel der Epigyne ist wie bei dieser ein wenig kleiner als bei der Hauptform und reicht wenig weiter nach hinten als der Rand der Epigyne, dagegen ragt die Spitze des Nagels erheblich höher als der Rand. — Die Färbung dunkler als bei einheimischen Exemplaren, im Grunde dunkelbraun, undeutlich heller punktiert und gesprenkelt; die helle Grenzbinde des Rückenfeldes bildet innen eine feine, weisslichgelbe, z. T. unterbrochene, ganz wie bei der Hauptform gebogene Grenzlinie und besteht sonst aus 3—4 grossen, nicht zusammenhängenden, in der Mitte dunkleren, abgerundeten, weisslichen oder gelblichen, dunkler punktierten Flecken. Das Rückenfeld dunkler als bei den dunkelsten mitteleuropäischen (♀-)Exemplaren oder wie bei den ♂♂ der Hauptform und zwar vorn und hinten gleich dunkel mit kaum merklich hellerer Mittelquerbinde; die Zeichnung in der Mitte der Basis besteht nur aus einem von zwei schmalen, vorn zusammenstossenden Linien gebildeten Winkel und einigen hellen, etwa halbkreisförmig angeordneten Fleckchen hinter diesem. Auch die Unterseite im Grunde dunkler und die weissen Längsstreifen schmäler als bei der Hauptform. Die Grösse scheint wie bei letzterer zu sein. — Das einzige vorliegende ♂ so gross als die grössten mitteleuropäischen Exemplare; sein Rückenfeld schwarz, begrenzt wie beim ♀, ohne andere

Zeichnung als der weisse Winkel an der Basis, und hinter diesem zwei runde weisse Punkte. Die Beine bei beiden Geschlechtern deutlicher geringelt.

4. **Lycosa palustris** (L.) 1758 var. **islandica** Strand 1906.

Nur ein ♀ von genannter Lokalität.

5. **Oligolophus alpinus** (Herbst) 1799.

Viele Exemplare. ♂♂ wie ♀♀.

Es kommt mir vor, dass diese isländischen Exemplare in den relativen wie absoluten Dimensionen von gewöhnlichen nordeuropäischen etwas abweichen, besitze aber zur Zeit nicht Vergleichsmaterial genug, um dies sicher beurteilen zu können. Als Material zur künftigen Lösung dieser Frage gebe ich einige Messungen wieder.

♂. Totallänge 6,7 mm. Breite des Körpers 3. des Clypeus 1,6 mm. Entfernung des Augenhügels von Clypeusrande 0,8 mm. Mandibeln 2,5 mm. Palpen: Femoralglied 1,4, Patellarglied 0,75, Tib. 0,8, Tarsalglied 1,8 mm. Beine: I Coxa + Troch. 2,4, Fem. 3, Pat. 1,4, Tib. 2,6, Metat. 3.6, Tarsus 5,2 mm; II bezw. 2,6; 4,5; 1,5; 4,1; 4,8; 9,8 mm; III bezw. 2,4; 2,8; 1.3; 2.3; 4,5; 6 mm; IV bezw. 3; 4,5; 1,6; 3,3; 6,5: 8,7 mm. Totallänge: I 18,2. II 27.3, III 19,3, IV 27,6 mm.

♂. Totallänge 6,8 mm. Breite 3 mm, des Clypeus 1,7 mm. Entfernung des Augenhügels vom Clypeusrande 0,8 mm. Mandibeln 2,3 mm. Palpen bezw. 1,4; 0,75; 0,8; 1,7 mm. Beine I bezw. 2,4: 3,1; 1.5; 2,6: 3,7; 5.6 mm; II bezw. 2,5; 4,6: 1,5: 4: 5,3; 10,5 mm; III bezw. 2,5; 3; 1,3; 2.6; 4,5; 6,1 mm; IV bezw. 2,9; 4,6; 1,5; 3,5; 6.5: 9 mm. Totallänge: I 18,9, II 28,4, III 20, IV 28 mm.

♀. Totallänge 8,6. Breite 4,4, Breite des Clypeus 1,75 mm. Entfernung des Augenhügels 0.9 mm. Mandibeln 2.4 mm. Palpen bezw. 1,6: 0,9: 0.9; 2 mm. Beine: I bezw. 2,4; 2,5; 1,5; 2,3: 3; 4,8 mm: II bezw. 2,6; 4,2: 1,6; 3,6; 4; 8,6 mm; III bezw. 2,8; 2,7; 1,4: 2,3; 3,8; 5,3 mm; IV bezw. 3,4; 4,4: 1,7; 3,3: 5,5; 7,6 mm. Totallänge: I 16,5. II 24,6, III 18,3, IV 25,9 mm.

♀. Totallänge 8, Breite 4. des Clypeus 1,6 mm. Entfernung des Augenhügels 0,75 mm. Mandibeln 2,3 mm. Palpen bezw. 1,3; 0,8; 0,85: 1,6 mm. Beine: I bezw. 2; 1,9; 1: 1,7; 2; 4 mm; II bezw. 2.3: 3: 1,3; 2,8; 2,8; 6,8 mm; III bezw. 2,5: 2,1; 1; 1,8; 2,5; 4,1 mm; IV bezw. 3.1; 3,3: 1,3: 2.5: 3.6; 5,5 mm. Totallänge: I 12,6, II 19, III 14, IV 19,3 mm.

In dem oben zitierten Aufsatz von Simon über Arachniden aus Island wurden ein Paar Arten von Thorshavn, Klaksvik und Trangisvaag erwähnt; diese Lokalitäten sind aber nicht auf Island, sondern auf den Färöen gelegen. Dass schon Sörensen l. c. 1903 auf diese Lokalitätsverwechselung aufmerksam gemacht hatte, war mir bei der Bearbeitung der Arachniden für „Fauna arctica" leider entgangen, da mir die gedachte Arbeit Sörensens aus ganz besonderen Gründen damals noch nicht zugegangen war und so figurieren die betreffenden färöischen Arten auf Simons Autorität auch bei mir als isländisch. Es sind dies die vier Arten Tmeticus affinis (Bl.) 1855, Bolephthyphantes index (Th.) 1856, Oligolophus alpinus (Herbst) 1799 und Nemastoma lugubre (Müll.) 1776. Von diesen sind Tmeticus affinis und Nemastoma lugubre für Islands Fauna gänzlich zu streichen, während die beiden anderen doch von anderen isländischen Lokalitäten bekannt sind, so dass nur die Angaben Trangisvaag unter Bol. index, Klaksvik und Thorshavn unter Olig. alpinus aus der Übersicht über die arktische Verbreitung dieser Arten ausfallen müssen. Mit der oben für Island neu hinzugekommenen Art Mengea scopigera (Gr.) sind dann im ganzen aus Island 26 Arachniden (exclus. Acariden) bekannt und zwar: 1 Phalangiide [Oligolophus alpinus (Herbst)], 2 Drassiden [Drassodes troglodytes (C. L. K.), Gnaphosa islandica Soer.], 1 Theridiide [Stearodea bipunctata (L.)], 11 Argiopiden [Entelecara erythropus (Wstr.), Erigone Whymperi Cbr., E. arctica (Wh.), Tmeticus sp., Mengea scopigera (Gr.), Lephthyphantes cristatus (Menge), Bolephthyphantes index (Th.), Aranea diadema (L.) v. islandica Strand, A. dumetorum Vill. v. islandicola Strand, A. Leuwenhoeki Sc., A. undata Ol.], 2 Thomisiden [Xysticus pini (Hahn), X. viaticus (L.)], 1 Agelenide [Tegenaria Derhami (Sc.)], 8 Lycosiden [Tarentula alpigena (Dol.), T. piraticus (Ol.), T. piscatorius (Ol.), Lycosa pullata (Ol.), L. groenlandica Th., L. furcifera Th., L. herbigrada Bl., L. palustris (L.) v. islandica Strand].

Stuttgart, August 1906.

Gedruckt am 29. Oktober 1906.